

Themen-
schwerpunkt:
Laudato si



PFARRBRIEF

Pfarrverband Trudering
St. Augustinus und St. Franz Xaver



HERBST 2015

Statue des Hl. Franz von Assisi bei San Damiano



Herzliche Einladung zur BERGMESSE AUF DER KAMPENWAND

am Sonntag, 27. September 2015,
um 11:00 Uhr

Die Eucharistiefeier findet im Freien, unweit der Bergstation der Gondelbahn, an einem Vorsprung mit großem Kreuz statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ausführliche Informationen auf der Homepage, im Schaukasten und in der Kirche.

Vorankündigung

Pfr. Dr. Lukasz plant im Juni 2016 eine Studienreise nach
POLEN

u.a. Danzig, Masurische Seen (ehem. Ostpreußen), Warschau.

Informationen und Anmeldung ab Oktober 2015 in den Pfarrbüros.



Marienburg – Residenz des Deutschen Ordens,
13. Jh. (UNESCO-Weltkulturerbe)

Ankündigung

Vortrag Prof Dr. Konrad Hilpert:
„Kirche und die Homo-Ehe“
Do., 22. Okt. 20:00 Uhr
im Pfarrheim St. Franz Xaver
Mehr Informationen auf S. 22



VORWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser,
an alle Menschen, nicht nur an die Katholiken, richtet Papst Franziskus seine neueste Enzyklika „Laudato si“. Der Titel, dem Sonnengesang des hl. Franz von Assisi entnommen, weist auf die Schönheit der Schöpfung und die Verantwortung der Menschen gegenüber dem Schöpfer hin. Anders als oft behauptet, handelt es sich nicht um eine reine Umwelt-Enzyklika. Der Papst denkt in Kriterien einer gelebten ganzheitlichen Ökologie und zeigt wie Umweltschutz, Armutsbekämpfung, soziale Gerechtigkeit und menschenwürdiges Leben in Frieden miteinander untrennbar verbunden sind.

Mich sprechen besonders seine Ausführungen über die „Ökologie des Menschen“ an – der Begriff, den Benedikt XVI. in seiner Rede im Bundestag 2011 benutzt hat. Auch der Mensch habe eine Natur, die er achten muss und die er nicht beliebig manipulieren kann. Er soll auf sie hören, ihr gemäß leben, arbeiten, sich erholen und Gott, seinen Schöpfer, preisen. Ich lade Sie ein, das Dokument zu lesen und sich von der Themenvielfalt inspirieren zu lassen (als PDF-Datei zu finden: www.dbk.de). In diesem Pfarrbrief finden Sie

weitere Gedanken zur Enzyklika und einen Versuch, sie für unsere Wirklichkeit zu deuten (s. Seite 4-5, 33).

Vom 4. bis 25. Oktober 2015 findet in Rom die sog. Familiensynode statt. Dabei wird es weniger um Themen gehen, die den Beifall der Medien genießen und dem Zeitgeist unterliegen, sondern vielmehr um die Stärkung der Familie als Urzelle der Gesellschaft und als „Kirche im Kleinen“. Begleiten wir die Beratungen mit unserem Gebet!



Mit großer Freude darf ich in unserer Mitte Pfr. i.R. Dr. Friedrich Oberkofler begrüßen. Er ist ab 1. August 2015 zur Seelsorgemithilfe in unserem Pfarrverband angewiesen und hat eine Wohnung im Pfarrhaus St. Augustinus bezogen. Im Namen aller Pfarrangehörigen heiße ich ihn sehr herzlich willkommen, wünsche Gottes Segen für sein Wirken und auch eine schöne Zeit unter uns. (s. Seite 19). Nach einem hoffentlich erholsamen Sommer wünsche ich uns allen einen guten Start in das neue Schul- und Seelsorgejahr.

Dr. Czeslaw Lukasz, Pfarrer
Leiter des Pfarrverbandes

LAUDATO SI – RETTET DIESE WELT!

„Ich trenne schon meinen Müll“. Das gute Gewissen vieler Menschen hinterfragt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“. Der Titel ist uns als Loblied auf die Schöpfung von vielen Gottesdiensten her vertraut. Gerne singen wir das Lied und bringen es mit unserem Alltag kaum in Beziehung. Unser Papst verändert mit seiner Enzyklika radikal den Blickwinkel.

UNS MENSCHEN IST DIE ERDE ANVERTRAUT, AN UNS LIEGT ES, SIE ZU PFLEGEN UND ZU HÜTEN

Aus den Herrschern über die Welt sind Mitgeschöpfe geworden. Wie der heilige Franziskus sieht er Tiere und Pflanzen als unsere Geschwister.

Unser Papst analysiert mutig die Situation und benennt uns Menschen als Verursacher des Klimawandels. Mit seinen Fragen zu unserem Umgang mit den Ressourcen unserer Welt und mit den Abfällen unserer Zivilisation kommt er sehr deutlich zu einem weiteren Thema: Gerechtigkeit auf dieser Welt. Können die Industrienationen völlig selbstverständlich auf Kosten der armen Länder leben? Derzeit verbrauchen alle Menschen zusammen weltweit 1,5-mal die Erde. Wir leben über unsere Verhältnisse! Weltweit ste-

hen pro Bewohner 1,8 ha/Person für Nahrung, Kleidung, Energie, Entsorgung zur Verfügung. Der Verbrauch ist sehr unterschiedlich: Katar liegt mit 11,7 ha/P an der Spitze, USA 7,2 ha/P, Deutschland 4,6 ha/P und Entwicklungsländer wie Indien verbrauchen 0,9 ha/P. Der weltweite Durchschnitt liegt bei 2,7 ha/P. Die Schulden der Entwicklungsländer kritisieren wir sehr heftig, aber unsere ökologischen Schulden verschweigen wir. Wir laden hier eine schwere Schuld auf uns und unsere Kinder.

Der entfesselte Markt wird vergöttert, Konzerne statt gewählter Volksvertreter bestimmen die Grundlinien des Lebens, die reichen Nationen sind nicht bereit zu teilen.

Die Welt ist uns anvertraut. An uns liegt es, die Urwälder nicht abzuholzen, keinen rücksichtslosen Bergbau zu betreiben oder Energie nicht auf fossiler Basis zu gewinnen.

Für mehr Gerechtigkeit auf der Welt müssen die Ansprüche der reichen Länder schrumpfen und die der armen Länder schöpfungsfreundlich wachsen können.



WEGE IN EINE ZUKUNFT

Mehrweggeschirr und Mülltrennung sind sicher gute Anfänge und heute selbstverständlicher Standard in unserem Land und in unserer Gemeinde. Der Anfang ist gemacht!

In nächster Zeit gilt es, das eigene Leben genauer anzuschauen und zu ermitteln, wie viel Schöpfung ich verbrauche. Da ist die Mobilität als grosser Punkt: Wie oft und wie weit fliege ich? Wie viele Liter Sprit verbrauche ich jährlich? Es geht auch um meinen Haushalt: Wie viel Strom brauche ich? Wie viel Heizung und Warmwasser verbrauche ich?

„Der Mensch ist, was er isst“. So gibt es bei uns in Bayern 150 Stallanlagen mit je 2.000 Schweinen oder 180.000 Hühnern in einem Stall. Und das Fleisch ist billig.

„Christen erkennt man an einem freundlichen Umgang mit Gottes Schöpfung“. Dieser Satz könnte wahr werden. Dazu braucht es viele Schritte, zu denen uns unser Papst auffordert.

„Weniger ist oft mehr“, könnte eine Überschrift sein. Kurze Wege im Alltag und in der Freizeit mit dem Rad zurückgelegt, bedeuten weniger Energieverbrauch und mehr Fitness. Auf dem Speiseplan insgesamt weniger Fleisch und das aus regionaler, am besten biologischer Produktion bringt



deutliche Einsparungen. Der Verzicht auf Unkrautvernichtungsmittel, das in das Grundwasser geht und mittlerweile in der Milch von stillenden Frauen nachzuweisen ist, schont unsere Umwelt. Altpapier für den Drucker und die Kuverts senkt den Verbrauch von Rohstoffen, Wasser und Energie.

Bei den Katholikentagen ist mittlerweile Klimaneutralität Standard: Vermeiden, reduzieren und ausgleichen sind dabei die Stichwörter. Ein sehr hoher Anspruch.

Sicher muss jeder einzelne für sich im Rahmen seiner Möglichkeiten entscheiden. Die Erhaltung der Schöpfung und die Gerechtigkeit auf dieser Welt ist mir dabei ein ganz zentraler Punkt meines Christseins.

Robert Zajonz

60 JAHRE PFARRKIRCHE ST. AUGUSTINUS

Am 28. August 1955, dem Fest des Namenspatrons unserer Pfarrgemeinde, wurde die neu errichtete Pfarrkirche von Weihbischof Johannes Neuhäusler konsekriert.

So konnten wir heuer Ende August das 60-jährige Bestehen unserer Pfarrkirche feiern.

Zu solch einem Anlass bietet es sich an, kurz in die Geschichte unserer Gemeinde zurückzuschauen.

Bis ins Jahr 1900 reicht sie zurück: Damals wurde die St.-Michaels-Kapelle



(Ecke Corinth- / Heinrich-Wieland-Str.) gebaut, um eine Schankerlaubnis für die gegenüberliegende Wirtschaft zu erhalten.

In den 20er-Jahren wurden hier Messen an Sonn- und Feiertagen abwechselnd von Priestern aus St. Peter und Paul (Trudering), St. Michael (Berg

am Laim) und St. Michael (Perlach) gehalten.

Da die Ansiedlung Michaeliburg nach dem 1. Weltkrieg stark wuchs, wurde die Kapelle bald zu klein.

Am 01. November 1931 wurde die Kuratie St. Augustinus errichtet, am 22. November 1931 wurde die Notkirche durch Kardinal Faulhaber geweiht.

Die Notkirche an der Ecke St.-Augustinus-Str. und Hälblingweg (heutiger Standort des Kindergartens) war ein schlichter Holzhallenbau, in dem bis zu 400 Gläubige Platz fanden.



In der von Kardinal Faulhaber ausgefertigten Urkunde vom 23. Januar 1945 heißt es: „Am 01.01.1945 habe ich die Stadtpfarrei St. Augustinus in München kanonisch errichtet“.



Ab dem Jahr 1935 gab es Bemühungen, möglichst bald eine neue Pfarrkirche zu errichten. Pfarrer Anton Geisenhofer gelang es dann, einen Kirchenneubau auf den Weg zu bringen. Ende 1954 stand der Rohbau, so dass schließlich im August 1955 die Einweihung stattfinden konnte.



Ab 1993 gab es unter Pfarrer Simbeck Überlegungen für eine umfassende Sanierung und Neugestaltung der Kirche. Am 01. August 1999 begann die Innenrenovierung. Die Kirche musste bis



zum 01. Dezember 2000 geschlossen bleiben. In dieser Zeit fanden die Gottesdienste im Pfarrheim statt.

2002 folgte die Außenrenovierung, 2003 wurden der neue Kirchenvorplatz (mit Brunnen) eingeweiht und das Turmkreuz angebracht.

2008 stand dann noch die Sanierung des Kirchendaches an.



Gegenwärtig werden der Weißanstrich des Innenraumes und eine Verbesserung der Akustik geplant.

Konrad Bartke

ERSTKOMMUNION IN ST. FRANZ XAVER



In St. Franz Xaver haben 59 Kinder am 17. Mai zum ersten Mal die heilige Kommunion in den Gottesdiensten um 09:00 Uhr und 11:00 Uhr empfangen.

ERSTKOMMUNION IN ST. AUGUSTINUS



72 Kinder feierten am 14. Mai in St. Augustinus in einem Festgottesdienst um 09:00 Uhr und 11:00 Uhr ihre Erstkommunion.

FIRMUNG IN ST. FRANZ XAVER



FIRMUNG IN ST. AUGUSTINUS



Am 04. Juli haben 90 Jugendliche (50 aus St. Augustinus und 40 aus St. Franz Xaver) das Sakrament der Firmung im Rahmen zweier Festgottesdienste empfangen.

DAS ANGEBOT FÜR KINDER UND FAMILIEN IST BUNT:

Einmal im Monat ist **Kinderkirche** im Pfarrsaal ST. AUGUSTINUS, Hälblingweg 11: Eine liebevoll gestaltete Kinderliturgie für Kinder im Alter von 0-6 Jahren und ihre Familien. Im Pfarrsaal werden **Wortgottesdienste für Schulkinder** gefeiert; zur Gabenbereitung kommen wir dann in die Kirche und feiern mit den Erwachsenen gemeinsam weiter. Wegen der Renovierung des Pfarrsaals finden diese Gottesdienste im September und Oktober im Kellergeschoss des Kindergartens statt. In unseren Kirchen werden in etwa einmal im Monat **Familiengottesdienste** gefeiert, zu denen besonders Familien mit Grundschulkindern eingeladen sind und alle, die lebendige Gottesdienste mögen und sich über Kinder im Gottesdienst freuen.

Zu **Kinderwortgottesdiensten** laden wir in ST. FRANZ XAVER außerhalb der Schulferien dann ein, wenn es sonst keine anderen Angebote für Kinder an diesem Sonntag gibt. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr im Pfarrsaal, zur Gabenbereitung kommen die Kinder in die Kirche. Das Kirchenjahr ist von einem weisen Rhythmus geprägt: Alltag und Fest, Dunkelheit und Licht, Besinnung und fröhliches Feiern, spannungsvolle Vorbereitung und Festfreude. Den Wechsel der Zeiten mit Kindern neu- und wieder zu entdecken, kann eine erfüllende Erfahrung sein – dazu laden Sie die Vorbereitungsteams und die Seelsorger ganz herzlich ein.

So., 20.09.	10:00 Uhr	FX Kirche	Familiengottesdienst
So., 04.10.	10:00 Uhr	AU Kirche	Familiengottesdienst zu Erntedank mit den Kindergartenkindern
So., 04.10.	10:00 Uhr	FX Kirche	Familiengottesdienst zu Erntedank
So., 18.10.	10:00 Uhr	AU KiGa	Kinderkirche
So., 25.10.	10:00 Uhr	AU Kirche	Wortgottesdienst für Schulkinder
Mi., 11.11.	17:00 Uhr	AU Kirche	Andacht und Laternenumzug zu St. Martin
So., 15.11.	17:00 Uhr	FX Kirche	Andacht und Laternenumzug zu St. Martin
So., 15.11.	10:00 Uhr	AU Pfarrheim	Kinderkirche
So., 22.11.	10:00 Uhr	AU Pfarrheim	Wortgottesdienst für Schulkinder
So., 22.11.	10:00 Uhr	FX Kirche	Familiengottesdienst zu Christkönig
So., 29.11.	10:00 Uhr	AU Kirche	Familiengottesdienst zum 1. Advent

JUGEND UND MINIS ST. AUGUSTINUS



Jugendgruppen

Auch im neuen Schuljahr starten die Gruppenstunden wieder wie gewohnt. Die aktuellen Termine und Zeiten findet ihr unter www.au.pv-trudering.de/jugendgruppen



Wir sagen Danke!

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an Timo Grünbacher für die schöne und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren!



Ministranten

Wir freuen uns, dass wir am Sa., 17.10.15, zwölf neue Minis bei uns begrüßen dürfen. Seit der Erstkommunion üben Leonie Stocker, Veronika Horn, Lisa Gerlach, Felix Gerlach, Marie-Therese Hofmeir, Carolin Ostag, Lena Rampf, Julia Silgener, Simon Vorbrod, Giuliano Wolf, Isabelle Mißler und Rosalie



Munz schon fleißig das Ministrieren und haben auch bereits Erfahrung im Gottesdienst gesammelt. Viel Spaß euch allen!
www.au.pv-trudering.de/ministranten



Achtung!

Nachdem wir aufgrund der Renovierungsmaßnahmen unsere Räume nicht wie gewohnt nutzen können, weichen wir für die Gruppenstunden und die Teestube in die Mini-Sakristei aus (Zugang über den Hintereingang der Kirche).



Teestube

Zusätzlich zu den Gruppenstunden findet ebenso regelmäßig unser offener Jugendtreff, die Teestube, statt.
www.au.pv-trudering.de/teestube



Mini-Adventswochenende

Nach dem guten Start im letzten Jahr wollen wir das Mini-Adventswochenende zu einer Tradition werden lassen. Dieses Jahr geht es von Fr., 18.12.15, bis So., 20.12.15, nach Ens Dorf.

Kontakt

Bei Fragen wendet euch an die Jugendleiter bzw. Oberministranten: Lena Schambeck, Sebastian Binder, Lukas Pfaffenberger und Daniel Spörer.

Gerne über Facebook, WhatsApp, Handy oder E-Mail. Genaue Kontaktdaten gibt euch gerne das Pfarrbüro!

MINISTRANTEN VON ST. FRANZ XAVER



Lange haben die Ministranten unserer traditionellen „Minifahrt“ in den Osterferien entgegengefebert. Sie wurden nicht enttäuscht. Die Woche in Frasdorf war wieder ausgesprochen gelungen – lehrreich, kommunikativ, unterhaltsam. Alle kamen auf ihre Kosten, von Heimweh war nichts zu spüren, Freundschaften wurden vertieft, neue Freunde gefunden. Absolutes Highlight war diesmal der gemeinsame Besuch der Fraueninsel im Chiemsee – mit spannender Schnitzeljagd, exklusiver Klos-

terführung und einem wirklich schönen Gottesdienst mit Pfarrer Leibiger, der dafür extra aus München gekommen war. Herzlichen Dank dafür! Das lässt Kirchenverantwortliche anderer Pfarreien oft staunen: Bei uns in St. Franz Xaver ist der Ministrantendienst bei Kindern und Jugendlichen „echt angesagt“. Mehr als 50 Mädchen und Buben engagieren sich derzeit für unsere Pfarrei. Sie verrichten ihren Dienst in der Kirche, haben aber auch in Gruppenstunden und bei Ausflügen jede Menge Spaß miteinander. Das scheint sich herumsprechen. Heuer sind viele Erstkommunionkinder dazugekommen, was uns mächtig stolz macht. Deshalb an dieser Stelle allen, die dafür sorgen, dass diese Gemeinschaft so gut funktioniert, ein herzliches Dankeschön!

Sabine Wörner



ITALIENISCHER TRAUM

Der Sommer steht kurz bevor und man freut sich auf Sonne, Meer und Strand! Doch was kommt danach?

Der Italienische Traum!

Die Jugend lädt wieder zu einem mehrgängigen Menü mit Theaterstück der Ministranten ein. Das Schauspiel findet am Samstag, den 10.10.2015 ab 19:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Franz Xaver statt und kostet 15 €.

Zur besseren Planung müssen wieder die Hauptgänge beim Kauf einer Karte angegeben werden. Der Rest bleibt wieder eine Überraschung.

1. Fischfilet mit Risotto
2. Putenröllchen mit Gnocchi auf Basilikum-Tomatensauce



3. Lasagne
4. Spaghetti al arabi-
atta/emiliana/alio olio

Die Karten können vom 06. - 27.09.2015 im Pfarrbüro, in der Sakristei und jeden Sonntag ab 20:00 Uhr bei der Jugend erworben werden.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Michael Mitterreiter (0159/01 00 936), Melanie Honscheid (0176/20 20 78 83) und Nathalie Vodermeier (0176/70 97 00 80) wenden.

Wir freuen uns auf euch und einen schönen Abend.

Eure Jugend & Ministranten



CARITAS - HERBSTSAMMLUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

was bewegt Sie beim Gedanken an „Caritas“? Womit verbinden Sie die „Caritas“? Mit Altenheimen und Lebensmitteltischen? Mit Barmherzigkeit und Nächstenliebe? Mit Papst Franziskus und seiner Fähigkeit, sich den Menschen spontan und liebevoll zuzuwenden? Die Caritas in unserer Erzdiözese München und Freising steht für vieles mehr. Der Diözesan-Caritasverband hat sich genauso weiterentwickelt wie unsere Gesellschaft in einer globalisierten Welt. Migration, Flucht und Zuwanderung prägen die Arbeit in vielen verschiedenen Diensten unserer Caritas. In Pfarrkindergärten und Caritas-Kindertageseinrichtungen steigt der Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund an. Wir haben Kinder und Fachkräfte aus vielen unterschiedlichen Nationen und Kulturen.

Die anwachsenden Flüchtlingsströme stellen uns vor große Herausforderungen. Die vielen ehrenamtlichen Helfer in den Gemeinden leisten Großartiges, um die Menschen in der neuen Umgebung zu unterstützen und Integration zu ermöglichen. Unser Erzbischof, Kardinal Reinhard Marx, erinnert immer wieder daran, dass wir als Christen

vor dem Leid der Menschen, die aus ihrer Heimat nach Deutschland fliehen, nicht die Augen verschließen dürfen (s. Seite 37). Dabei sollen die anderen vielfältigen Aufgaben der Caritas, wie etwa Schuldnerberatung, Begleitung von Menschen mit psychischen und Suchterkrankungen oder die Betreuung von Kindern und Jugendlichen, nicht zu kurz kommen. (s. Seite 33)

Ihre Spende gibt dem Caritas-Zentrum in der Berg-am-Laim-Straße und uns in der Pfarrei die Möglichkeit, direkt vor Ort und ohne großen Verwaltungsaufwand den Menschen in verschiedenen Nöten zu helfen. So haben wir im letzten Jahr Familien und Senioren, aber auch Asylbewerber in manchen Nöten unter die Arme gegriffen. Die Beratung und professionelle soziale Begleitung von Menschen in Not - unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Nationalität - kosten Geld. Deshalb bitte ich Sie heute um Ihre Spende.

Herzlichen Dank und Vergelt`'s Gott!
Ihr Pfarrer

C. Lukasz

Dr. Czeslaw Lukasz

CARITAS - HERBSTSAMMLUNG



Caritas-Herbstsammlung 2015
vom 28.09. bis 04.10.2015

SIE KÖNNEN IHRE SPENDE:

- im Pfarrbüro oder in der Kirche abgeben
 - auf das Konto der Kirchenstiftung überweisen
- Die Pfarrbüros stellen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Bis 200 EUR erkennt das Finanzamt den Kontoauszug an.**

ST. FRANZ XAVER

Bankkonto: IBAN DE12 7509 0300 0002 1429 29, BIC GENODEF1M05

ST. AUGUSTINUS

Bankkonto: IBAN DE33 7509 0300 0002 1420 66, BIC GENODEF1M05

ZUM ABSCHIED

Zwei Jahre war Herr Timo Grünbacher als Pastoralassistent im Vorbereitungsdienst für beide Gemeinden angewiesen. Nach seinem Studium der Diplomtheologie galt es nun, praktische Kompetenzen zu erwerben und das breite Feld pastoralen Handelns zu erobern. Religionsunterricht in der Grundschule und der Mittelschule, Predigten, Sakramentenvorbereitung, Gottesdienste, Beerdigungen, MinistrantInnen, Seelsorgegespräche, Gremien, Gruppen und manches andere waren die Themen.

Herr Grünbacher brachte durch seine Mitarbeit in der Hochschulpastoral, im Kriseninterventionsteam und in der Münchner Insel schon viele Erfahrungen in der praktischen Seelsorge mit, die er gerne einbrachte. Rasch lernte er beide Gemeinden kennen und arbeitete in den verschiedenen Bereichen sehr kompetent und sehr selbstständig. Mit seinen Beiträgen und Fragen bereicherte er viele Runden. Ein Berufsanfänger kommt aus einer anderen Zeit, hat noch den frischen Blick auf das Leben der Gemeinde und ihre Art, in der Nachfolge unseres Herrn zu leben. Dies hat unsere Gemeinden und mich persönlich sehr bereichert.

Von ganzem Herzen möchte ich ihm danken und ihm Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg wünschen.

Robert Zajonz, Anleiter

GESENDET - UND AUF DEM WEG

Am 20. Juni diesen Jahres hat Weihbischof Bischof mich und fünf meiner Kollegen in den pastoralen Dienst ausgesandt. Für uns war es ein wunderschöner Tag. Dies lag sicherlich am stimmigen und persönlich gestalteten Gottesdienst.



Beim anschließenden Stehempfang, bei dem mir viele bekannte Gesichter begegnet sind – sowohl Menschen aus meiner Heimat, aber auch viele Angehörige der Pfarreien St. Augustinus und St. Franz Xaver, ist aber nochmals

spürbar geworden, wie wichtig es ist, darum zu wissen, dass ich nicht alleine auf dem Weg bin. Diese Erfahrung hat mir sehr gut getan. Ich danke allen für die Segenswünsche anlässlich meiner Aussendung.

Gesendet zu sein, das bedeutet auch aufzubrechen. Und ein Aufbruch steht für mich an. Denn nach fast zwei Jahren werde ich nun den Pfarrverband verlassen. Ich habe in Trudering überwiegend schöne und gute Erfahrungen machen können. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich werde die Zeit in Trudering und natürlich auch die Menschen in guter Erinnerung behalten. Wenn ich einen Beitrag leisten konnte, dass Gutes entstanden ist, dann freue ich mich darüber. Für das, wo ich Anteil gehabt habe, dass Menschen enttäuscht worden sind, möchte ich um Entschuldigung bitten.

Für mich geht es ab September weiter im Pfarrverband Mariahilf – St. Franziskus in München Au und Untergiesing. Auf diese Aufgabe freue ich mich bereits sehr. Und ich bin mir sicher, dass meine neue Einsatzstelle keineswegs aus der Welt ist, sodass es sicherlich möglich sein wird, auch in Zukunft miteinander verbunden zu bleiben.

Timo Grünbacher

VERSTÄRKUNG IM SELSORGETEAM



Zum 1. August 2015 bin ich als Mitarbeiter der Seelsorge im Pfarrverband St. Augustinus

und St. Franz Xaver durch das Erzbischöfliche Ordinariat München angewiesen. Ich werde im Pfarrhaus von St. Augustinus wohnen.

Ich freue mich, Pfarrer Dr. Czeslaw Lukaszkiewicz in der Seelsorge mitzuhelfen und ein wenig entlasten zu können.

Ich freue mich auf die Pfarrgemeinde St. Augustinus. Dort war ich vier Jahre lang bis 1983 Mitarbeiter des unvergessenen Pfarrers Josef Schmid. Ich habe mich in der Pfarrei sehr wohl gefühlt.

Ab 1984 bis 2013 war ich Pfarrer in St. Bernhard München (etwas zu lang!). Nach meiner Pensionierung 2013 bis jetzt habe ich vorübergehend in Brixen gewohnt. Und nun kehre ich wieder nach München zurück, das mir nach so langem Aufenthalt eine zweite Heimat geworden ist.

Ich grüße Sie alle herzlich und freue mich auch darauf, so manche alte Bekannte wiederzusehen.

Friedrich Oberkofler
Brixen, 16.07.2015

NEUES VOM KINDERGARTEN ST. AUGUSTINUS



Ein ereignisreiches Jahr im Kindergarten liegt hinter uns. Gerne erinnern wir uns zurück: Beispielsweise an den Radlausflug im Juni, bei dem die Kindergarten- und Krippenkinder mit ihren Vätern und Erzieherinnen zu einem Picknick im Park radelten. Bei strahlendem Sonnenschein spielten die Väter mit ihren Kindern, verspeisten das von den Müttern liebevoll bereitete Picknick, unterhielten sich oder ruhten sich von einem anstrengenden Arbeitstag aus. Zum Schluss wurde der beste Picknickkorb ausgezeichnet.



„Farben, Formen, Fantasie“ – das war unser Jahresthema. Beim Sommerfest zeigten die Kinder auf einer Vernissage ihre eigenen Kunstwerke: Bleistiftzeichnungen, Mosaikbilder, Arbeiten im Stile von Hundertwasser, Aquarellbilder und vieles mehr. Die kleinen Künstler waren stolz, ihre Bilder wie die Gemälde im Museum gerahmt ausgestellt zu sehen. Die Eltern staunten über die künstlerischen Fähigkeiten ihrer Kinder und konnten die Bilder kaufen. Am darauf folgenden Sonntag kamen zahlreiche Gemeindeglieder, um sich die Ausstellung anzuschauen. Alle waren begeistert.



Im September beginnt das neue Kindergartenjahr. Wir freuen uns, mit der Pfarrgemeinde unser erstes großes Fest zu feiern, das Erntedankfest. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.
Angela Schneider und das Kindergarten- und Krippenteam

NEUES VOM KINDERGARTEN ST. FRANZ XAVER



Die Maus ist los im Kindergarten St. Franz Xaver

Der Kindergarten St. Franz Xaver führte im Mai das Musical „Frederik und die Farben“ auf. 100 Kinder und 12 Erzieherinnen haben sich ein Jahr lang mit der Maus „Frederik“ und seinen Freunden beschäftigt.

Die Geschichte über das Tier, das Vorräte anderer Art für den Winter sammelt, wurde ganzheitlich erarbeitet. Höhepunkt neben der Aufführung war ein Besuch lebendiger Artgenossen.

Die Arbeitsgemeinschaften der Vorschulkinder nahmen das Thema auf und trugen zur musikalischen Unterhaltung bei. Auch die Kostüme und die Kulisse wurden in liebevoller Kleinarbeit von den Kindern gestaltet.
Jeannette Feuerecker



FAMILIENAUSFLUG AN DIE AMPER

Wann: am Samstag, 10. Oktober 2015, Treffpunkt 09:15 Uhr am Bahnhof Trudering oder um 10:20 Uhr am Bahnhof Olching



Wohin: entlang der Amper in Olching (ca. 7 km) auf ebenen, größtenteils schattigen Wegen, die für Kinderwagen und Laufrad geeignet sind, zur Einkehr in der „Amperlust“ (mit Spielplatz)

Warum: um andere Familien kennen zu lernen, zu spielen und Spaß zu haben, in der Natur zu sein, es sich gut gehen zu lassen, sich zu erholen ...

Wie: anmelden bei Sabine Wetzl unter Tel. 42 31 85 und mitkommen ;-)

BESONDERE TERMINE

DIE KIRCHE UND DIE HOMO-EHE

Die Wahrnehmung der Ehe in Staat und Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten in vielfacher Weise gewandelt.

Unter dem Stichwort „Ehe für alle“ sollen in Zukunft auch für gleichgeschlechtliche Partnerschaften keine Unterschiede im Eheverständnis und Eherecht mehr bestehen. Diesen Vorstellungen scheint die Lehre der Kirche über die sakramentale Ehe unvereinbar entgegenzustehen.

Wegen dieses derzeit viel diskutierten Themas lädt der Pfarrverband am **22. Oktober 2015, 20:00 Uhr in St. Franz Xaver** zu einem Vortrag und anschließender Diskussion ein unter dem Titel: „Die Kirche und die Homo-Ehe“. Referent ist Prof. Dr. Konrad Hilpert, emeritierter Lehrstuhlinhaber für Moraltheologie an der Universität München.

**TAG DER EWIGEN ANBETUNG
ST. FRANZ XAVER**

Herzliche Einladung!
Donnerstag, 24. September

9:00 Uhr Heilige Messe
Aussetzung
Anbetung
19:00 Uhr Eucharistische Andacht
Einsetzung

BRAUTLEUTETAG

Ehevorbereitung im Pfarrverband

Samstag, 9. April 2016
Pfarrsaal St. Franz Xaver
Referent: Pfarrer Leibiger und N. N.



REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Sa.	18:00	AU		Eucharistiefeier zum Sonntag
Sa.	18:00		FX	Eucharistiefeier zum Sonntag
So.	10:00	AU		Eucharistiefeier
So.	10:00 19:00		FX	Eucharistiefeier Eucharistiefeier
Di.	19:00		FX	Eucharistiefeier
Mi.	18:00	AU		Eucharistiefeier
Do.	19:00		FX	Eucharistiefeier
Fr.	09:00	AU		Eucharistiefeier

Rosenkranzandacht: in St. Franz Xaver 30 Min. vor jeder Eucharistiefeier (Ausnahme Sonntag 10:00 Uhr).

Beichtgelegenheit: in beiden Kirchen samstags um 17:30 Uhr vor der Abendmesse. Beichtgespräche nach Vereinbarung telefonisch durch das Pfarrbüro.

(Änderungen und weitere Termine entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gottesdienstordnung sowie der Homepage der beiden Gemeinden)

BIBEL UND LEBEN

Einmal im Monat ein Bibelabend

mit einem Seelsorger
im Pfarrheim St. Franz Xaver, 20:00 Uhr
jeweils am Donnerstag:
17. September, 15. Oktober, 12. November



GOSPELCHOR OPENSPIRIT



1985 als Musikgruppe gegründet, besteht der Chor nun schon seit 30 Jahren (die letzten 10 Jahre als Gospelchor) - ununterbrochen. Das ist ein Grund zum Feiern! Freuen Sie sich schon jetzt auf unser Jubiläumskonzert; der genaue Termin wird im Weihnachtspfarrbrief bekannt gegeben.

In diesem Pfarrbrief-Zeitraum sind zwei Gottesdienste mit dem Gospelchor festgelegt. Wir singen am Kirchweihsonntag, den 18. Okt., um 10:00 Uhr in St. Franz Xaver. Außerdem



gestalten wir musikalisch den Samstagabendgottesdienst am 7. Nov. um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Augustinus. Wir freuen uns auf Sie als zahlreiche Mitsängerinnen und Mitsänger!

Auch weiterhin sind neue Chormitglieder (für Gesang oder als Instrumentalist/in) herzlich willkommen. Kommen Sie einfach montags außerhalb der Ferien in unserem Pfarrheim im Hälblingweg 11, 81825 München von 19:00 bis 20:30 Uhr unverbindlich vorbei oder melden Sie sich bei uns per E-Mail unter helmut@wetzl.org (gilt auch im Fall von allgemeinen Fragen).

Verena Hahn

Förderverein Gospelchor OpenSpirit St. Augustinus München e.V.

Wenn Sie von unserem Engagement begeistert sind und Sie uns unterstützen wollen, dann werden Sie doch selbst Mitglied (www.openspirit.eu/foerderverein/) oder helfen Sie uns durch Ihre Spende.

Fönderv. Gospelchor OpenSpirit
Konto 212 0712, BLZ 750 903 00.



TANZ MIT, BLEIB FIT

Tanzen ist gesund und macht gute Laune!

Wie inzwischen auch wissenschaftlich bewiesen ist, hält Tanzen Körper und Geist beweglich und gesund. Auch nach der Lebensmitte kann man noch viel Spaß und Freude beim Tanzen erleben.

Wir tanzen in fröhlicher Runde Volkstänze aus aller Welt, aber auch Walzer, Rumba, Samba etc. und auch die heute so beliebten Tänze in der Linie (Line-Dance). Bei diesem gesunden Spaß müssen Sie keinen Partner mitbringen. Wir sind ein offener Kreis und freuen uns über neue Tänzer/innen, die Spaß an rhythmischer Bewegung in geselliger Runde haben.

Jeder kann mitmachen....

Wir treffen uns im Pfarrsaal St. Franz Xaver neben der Kirche, Sonnenspitzstr. 2 um 17:30 Uhr an folgenden Dienstagen nach den Sommerferien:

Oktober: 13. und 27.

November: 10. und 24.

Dezember: 8. und 15. (Weihnachtsfeier)

(Unkostenbeitrag je 3 €)

Weiter geht's im neuen Jahr am 12.01.2016

Waltraud Reifenstuhl,

Tanzleiterin, Tel.: 089/609 32 72



VORSCHAU SENIORENNACHMITTAGE IN ST. FRANZ XAVER

Mittwoch, 14.10.2015

Herr Sebold erzählt von Michl Ehbauers literarischem Hauptwerk „Bayerische Weltgeschichte“.

Mittwoch, 11.11.2015

Clemens Ronnefeldt bereiste 2014

Jordanien und spricht über dieses Spannungsfeld des Nahen Ostens.

Mittwoch, 09.12.2015

Adventliches Programm mit Erzählungen, Musik und Gesang

SENIORENFAHRT

Am 08.05.2015 machten wir unseren Ausflug nach Innsbruck. Petrus war uns gut gewogen: Wir hatten nach vielen Regentagen herrliches Frühlingswetter. So fuhren wir den wunderbaren Bergen entgegen und konnten

Wegen eines Lawinenabgangs bei der Grameialm mussten wir unser Programm kurzfristig ändern (wird nachgeholt!).



schon die kurzweilige Fahrt genießen. In Innsbruck machten wir eine Stadtführung, begleitet von einer charmannten Innsbruckerin.

Zum Mittagessen kehrten wir hoch über Innsbruck in Lans im Traditionsgasthaus „Isserwirt“ ein. Wir wurden mit bester österreichischer Küche in der wunderbaren holzvertäfelten Stube bestens bewirtet. Von dort oben hatten wir noch einen großartigen Ausblick über Innsbruck und in die Berge.

Wir fuhren deshalb mit der futuristischen Nordkettenbahn hinauf nach Hungerburg (Stadtteil von Innsbruck).

Einige Teilnehmer besuchten Europas höchstgelegenen Alpenzoo. Auf dem Heimweg konnten wir kurz vor Kufstein drei (!!!) Regenbogen (oder heißt's Regenbögen???) bestaunen.

Alle Teilnehmer waren erfüllt und glücklich von dem schönen Tag und kamen gesund zurück.

Josefine Czypionka

NEU: AK ERWACHSENENBILDUNG



Am 15. November 2015 informiert Pater Walter Rupp SJ anlässlich des 70. Todestages über Pater Rupert Mayer.

Auf Initiative von Dr. Bruno Schöpfer (PGR St. Augustinus) hält Prof. Dr. Konrad Hilpert am 22. Oktober 2015 einen Vortrag zum Thema „Die Kirche und die Homo-Ehe“ (s. Seite 22).

Mit großer Freude stimmte der Pfarrgemeinderat in St. Franz Xaver am 6. Mai 2015 dem Vorschlag der KAB zur Gründung des Arbeitskreises Erwachsenenbildung zu und bedankte sich bei allen, die künftig Veranstaltungen zu interessanten Themen organisieren. Aktuell engagieren sich Wolfgang Jungwirth (Leiter AK, KAB-Vorsitzender), Barbara Massion (stv. Leiterin AK), Dr. Ludger Schröder (PGR St. Franz Xaver) und Elisabeth Kirschnereit als ständige Mitglieder im AK.

Ausblick:

Am 29. Oktober 2015 gibt Kriminalhauptkommissar Michael Rasp wertvolle Tipps zum Thema „Sicherheit durch Prävention – Einbruchschutz“.

Alle Veranstaltungen finden im Pfarrheim St. Franz Xaver statt. Weitere Informationen finden Sie auf www.st-franz-xaver.de => Termine bzw. auf www.st-franz-xaver.de => Gremien => AK Erwachsenenbildung.

Wolfgang Jungwirth



KAB IN ST. FRANZ XAVER: PREMIERE MIT JUBILÄEN



wieder neu gegründet wurde, war dies sozusagen unser „Premierenabend“ so Wolfgang Jungwirth. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Herr Erhard Olschewski für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der KAB geehrt. Für Herbst 2015 plant die KAB gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat zwei Veranstaltungen zu den Themen „Einbruchschutz“ bzw. „Pater Rupert Mayer“. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage www.st-franz-xaver.de => Kinder .. Jugend .. Erwachsene => KAB. Dort können Sie sich für unseren kostenlosen Newsletter anmelden und erhalten dann per E-Mail auch eine persönliche Einladung zu den Veranstaltungen.

Wolfgang Jungwirth



KAB IN ST. AUGUSTINUS

Bei der KAB gibt es seit der letzten Veröffentlichung im Osterpfarrbrief 2015 einige Veränderungen. Unser langjähriger 1. Vorsitzender, Herr Josef Kohl, ist auf Anraten der Ärzte aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Herr Kohl wurde

bei der Jahreshauptversammlung zum Ehrevorsitzenden ernannt.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 21. Mai 2015 mit Neuwahlen statt. Einstimmig wurde Frau Inge



KAB IN ST. AUGUSTINUS

Rauschmeier, seit 2009 Frauenvorsitzende, zur 1. Vorsitzenden gewählt. Erfreulicherweise hatten sich mehrere verantwortungsbewusste Personen zur Wahl gestellt. Einstimmig gewählt wurden: Hermann Kraus als Stellvertreter, Elisabeth Eichhammer als Frauenvorsitzende, Manfred Holzinger als Schriftführer und Fahnenträger, Josef Rauschmeier als Beisitzer. In ihren Ämtern bestätigt wurden Sebastian Neuner als Kassier und Johann Diepold als Kassenprüfer. Zusammen mit unserem Präses Pfr. Dr. Lukasz hat die KAB St. Augustinus wieder ein starkes Team.



Unsere letzten Veranstaltungen waren gut besucht.

Über 40 Personen hörten den sehr interessanten Vortrag von Herrn Goedcke „In 114 Tagen von Bad Aibling nach Santiago di Compostella“. Am 16.07.15 trafen wir uns bei herrlichem



Sommerwetter im Biergarten der Pfarrei St. Augustinus.

Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Termine:

die Werksbesichtigung bei BMW am 14.10.15 und den Vortrag „Ein Politiker stellt sich vor“ mit Herrn Dr. Ingo Mittermaier.

Der sehr beliebte Törggelen-Abend muss in diesem Jahr leider verschoben werden, da der Pfarrsaal von St. Augustinus wegen des Umbaus nicht zur Verfügung steht. Wir bemühen uns um einen Ersatztermin und -ort. Sie werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das gesamte Jahresprogramm der KAB St. Augustinus finden Sie in unserem Internet-Auftritt unter www.st-augustinus-muenchen.de und zeitnah im aktuellen Kirchenzettel.

Inge Rauschmeier

EIN JAHR ARBEITSKREIS SOZIALES!

Ist es wahr? Ja: Tatsächlich gibt es unseren Arbeitskreis nun schon ein Jahr. Unser Motto bei der Gründung dieses Arbeitskreises lautete: „Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt“. Inzwischen sind so manche Menschen schon viele Schritte gegangen und haben Wege geebnet.

Der Besuchsdienst konnte einige neue Aktive hinzugewinnen, die ihre Erfahrungen bei einem HelferInnentreffen im Pfarrheim austauschten. Wenn Sie jemanden kennen, die oder der sich über einen Besuch freuen würde, oder wenn Sie selbst gerne Besuch hätten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Selbstverständlich freuen wir uns auch sehr, wenn Sie sich unserem HelferInnenkreis anschließen und einen Besuch machen wollen!

Am 13. Juni fand nach dem erfolgreichen allgemeinen Flohmarkt im letzten Jahr nun endlich auch ein Kindersachen-Flohmarkt in St. Franz Xaver statt. Der Erlös aus Tischvermietung und Kuchenverkauf ging an die Elterninitiative krebskranker Kinder in München e.V.. Inzwischen ist der nächste allgemeine Flohmarkt schon in Sicht: Er findet am Sa., 24. Okt. statt.

Im Frühjahr hatten wir ein extra Treffen, den AK Asyl, da dieses Thema naturgemäß auch für unsere Pfarrgemeinden sehr aktuell und wichtig ist. Durch die letzten Spendenaktionen in unserem Pfarrverband und am Edith-Stein-Gymnasium konnten zahlreiche Bastelsachen und Hygieneartikel in das Asylbewerberheim in der St.-Veit-Straße und zur Gemeinschaftsunterkunft in der Neumarkter Straße gebracht werden. Kurz vor den Sommerferien lief die Spendenaktion mit dem Truderinger Gymnasium an. Ehrenamtliche aus beiden Pfarreien helfen außerdem



seit langem bei der Kinderbetreuung und in der Kleiderkammer. Auch in unserer Nähe wurde im Juni eine Flüchtlingsunterkunft eröffnet: In der Fauststraße leben bisher ca. 60 junge Männer, die mit wenig Privatsphäre alle gemeinsam in einer ehemaligen Tennishalle untergebracht sind. Dank

verschiedener Initiativen, u.a. vom Familienzentrum, dem TSV-Trudering und dem ADFC konnten schon einige Aktivitäten begonnen werden. Unser AK-Team hat ebenfalls schon Kontakt aufgenommen und einige Schritte zur Unterstützung in die Wege geleitet. Zudem wurden die ersten Spenden, besonders Materialien zur Beschäfti-

gung, weitergeleitet und sehr gerne angenommen.

Das nächste Treffen unseres AK Soziales findet am Mo., 28. Sept. um 20:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal in St. Franz Xaver statt. Hierzu laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein.

Friederike Banning für den AK Soziales

ICH SCHENKE EINE STUNDE ZEIT

Zeit ist wertvoll. Was kann man nicht alles in einer Stunde tun:

- die übrig gebliebenen Job-Mails beantworten
- den Fernseher einschalten und entspannen
- ein Essen für die Familie vorbereiten
- am Telefon mit der besten Freundin oder dem Freund ratschen
- Joggen gehen
- ein gutes Buch lesen
- abhängen und einfach mal nichts tun



ODER:

- einem einsamen Menschen einfach mal zuhören, einen kleinen Spaziergang machen, ein Bild gemeinsam anschauen ...
- hier fremden Menschen zeigen, dass sie willkommen sind ...

Es braucht nicht viel, um jemandem eine Freude zu machen – nur:

EINE STUNDE ZEIT

Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine Stunde jede Woche oder alle zwei Wochen verschenken können.

Kontakt über die Pfarrbüros, siehe Wegweiser am Ende des Pfarrbriefs

Friederike Banning für den AK Soziales

TAIZÉ IST MAGISCH! – WIR WAREN DORT!



Was macht diesen Ort magisch?

Es ist die Gemeinschaft, das Leben unter einfachen Bedingungen, der ruhige Tagesablauf ohne Hektik mit vorgegebenen Zeiten für Gebet, Stille, Austausch und praktische Tätigkeiten.

Am Ostermontag machten wir uns – elf Leute unterschiedlichen Alters und mit ganz unterschiedlichen Motivationen – auf nach Taizé, dem kleinen französischen Dorf, in dem Frère Roger 1949 diese religiöse Gemeinschaft gegründet hatte. Er sagte dazu: „Ein Leben in Gemeinschaft kann ein Zeichen dafür sein, dass Gott Liebe und nur Liebe ist.“ Die kleine Gruppe von Brüdern ist inzwischen auf ca. hundert angewachsen. Zahlreiche Jugendliche

verbringen jedes Jahr eine oder auch mehrere Wochen mit den Brüdern, um diese Gemeinschaft zu erleben, um zu schweigen, zu beten, zu singen, Gott zu suchen, über den Sinn ihres eigenen Lebens nachzudenken und andere Menschen mit ihren Religionen und Kulturen kennenzulernen.

Auch für uns war die Zeit in Taizé ein großartiges und bereicherndes Erlebnis. Es gab die Gelegenheit, mit den Brüdern in einer Gruppe oder auch alleine zu sprechen. Sie ruhen in sich, sind gleichzeitig lebensfroh, oft lustig, sehr offen und immer bereit für ein persönliches Gespräch. „Wir wollen vor allem Menschen sein, die anderen zuhören“, hat Frère Roger einmal gesagt. Morgens, mittags und abends treffen sich alle gemeinsam mit den Brüdern in der großen Kirche zu Gebet, Gesang und Stille. Diese ganz besondere Atmosphäre zieht die allermeisten in ihren Bann – so auch uns. Es ist eine sehr intensive Zeit mit der großen Chance, Gott näher zu kommen. Beim Lichtergebet am letzten Abend erhielten wir

alle eine Kerze, deren Licht wir symbolisch weitertragen können.

Wir wollen den Geist von Taizé in unsere beiden Gemeinden tragen und laden herzlich zum regelmäßigen Taizégebet ein. Es findet immer am letzten

Sonntag im Monat in St. Augustinus statt (außer in den Schulferien). Die nächsten Termine sind, jeweils um 20:00 Uhr:

27. Sep. / 25. Okt. / 29. Nov. 2015

Friederike Banning

Caritas
Nah. | Am Nächsten

Beratung und Begegnung für ältere Menschen in Trudering

Ottilienstr. 28 a, 81827 München,
Tel 089 / 43 70 76 61

Mit seiner Enzyklika „Laudato si“ ruft uns Papst Franziskus dazu auf, verantwortlich mit der Schöpfung umzugehen. Aufgrund der aktuellen Debatte über Sterbehilfe wollen wir uns in **zwei Vorträgen** damit beschäftigen: Was bedeutet ein würdevolles Lebensende? Denn die Schöpfung achten, heißt auch, das Lebensende achten!

Hospizarbeit – was ist das?

Do., 15.10.15, 14:00 – 15:30 Uhr

Die meisten Menschen haben den Wunsch zu Hause im Kreise ihrer Familie zu sterben. Begleitung und Un-

terstützung von Menschen an ihrem Lebensende und Sterben, Tod und Trauer in das Leben integrieren – diesen Anliegen hat sich die Hospizarbeit verschrieben. - Der Hospizverein Ramersorf/Perlach informiert über seine Arbeit.

Leiden lindern – das Konzept der palliativen Versorgung

Do., 12.11.15, 14:30 – 16:00 Uhr

Die Palliativversorgung dient dem Ziel, Lebensqualität und Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten und ihnen ein würdevolles Leben bis zum Ende zu ermöglichen. Hören Sie dazu einen Referenten des Zentrums für ambulante Hospiz- und Palliativversorgung (ZAHPV).

Siglinde Schmid-Satzger

(s. auch Seite 16-17)

UMBAU DES PFARRBÜROS ST. FRANZ XAVER



Die Notwendigkeit der Neugestaltung des Pfarrbüros ergab sich hauptsächlich aus der völlig unbefriedigenden Arbeitssituation für unsere Bürokräfte. Das Baureferat des Ordinariats als Zuschussgeber teilte unsere Planungsüberlegungen. Daher stand der Beauftragung eines Planers für die zahlreichen anstehenden Arbeiten nichts mehr im Weg.

Der von uns verabschiedete Entwurf sah eine Neueinteilung des bisherigen Büroteils einschließlich Besprechungszimmer vor. Dazu war der Abriss von Innenwänden und das Einziehen neuer Wände notwendig. Räumlich unangetastet blieben das Pfarrerbüro und die ehemalige Küche. Aus letzterer entstand mit Integration einer kleinen Teeküche das neue Besprechungszimmer.

Diese Planung ermöglichte einen wesentlich komfortableren Eingangsbereich mit Wartezone vor dem Büro. Ein kleines Büro für einen pastoralen Mitarbeiter konnte abgezwängt und das Kopier- / Druckgerät vorschriftsmäßig in einem separaten Raum untergebracht werden. Außerdem wurde das Treppenhaus durch eine Zwischenwand abgetrennt. Selbstverständlich wurden auch alle notwen-



digen Modernisierungen im Elektro- und Sanitärbereich berücksichtigt.

Es galt, neun verschiedene Ausschreibungen durchzuführen und damit ebenso viele Firmen zu koordinieren. Die Arbeiten konnten sowohl von den Kosten wie von den Terminen her plangemäß im Februar/März diesen Jahres durchgeführt und abgeschlossen werden.

Dies ist zuerst der Verdienst unseres Planungsbüros in Person von Herrn Heigl. Pfr. Dr. Lukasz vielen Dank für die ideelle und praktische Unterstützung. Aber auch ohne das Verständnis und die Mithilfe des Büropersonals, Frau Kriha und Frau Ramsdorf, wäre das alles nicht so reibungslos über die Bühne gegangen. Herzlichen Dank an dieser Stelle. Dafür wurden sie aber mit einem modernen und alle erforderlichen Ansprüche erfüllenden Arbeitsplatz belohnt.



Anlässlich des Pfarrfestes am Sonntag, den 26.07., segnete Pfr. Dr. Lukasz in Begleitung der Ministranten die neuen Büroräume. Bei einem Sektempfang konnten sich die Pfarrangehörigen ein Bild über die gelungene Neugestaltung machen.

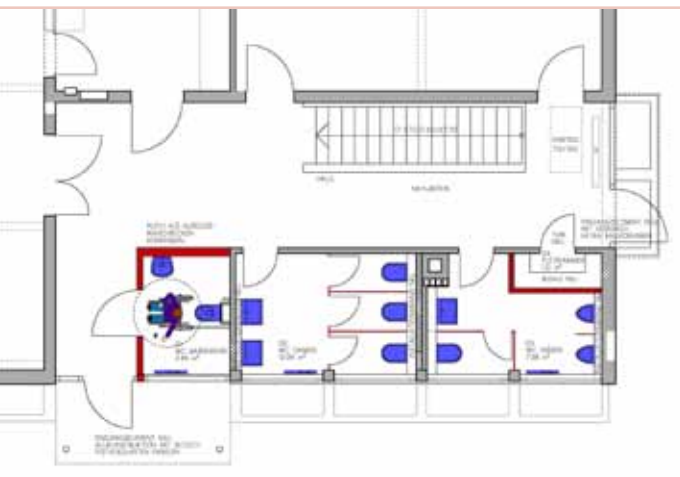
Im Namen der Kirchenverwaltung:
Franz Landes



NEUES AUS DER KIRCHENVERWALTUNG

Sanierung der Sanitärräume im Pfarrheim

Die Sanitäranlagen in unserem Pfarrheim werden komplett, inklusive Installationen erneuert. Die Damen- und Herren-WCs tauschen die Räume. Zusätzlich wird ein behindertenfreundliches WC errichtet.



Daher muss das Pfarrheim vom 31.08.–15.11.2015 geschlossen werden. Wir danken vorab für Ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase, da doch viele Nutzungen ausfallen oder in andere Räumlichkeiten verlegt werden müssen.

Pfarrhaus

In die Wohnung im 1. Stock ist Pfarrer i.R. Dr. Friedrich Oberkofler eingezo-

gen. Da die Wohnung renovierungsbedürftig ist, können wir eine Sanierung mit einem 90%-Zuschuss durch das Ordinariat umsetzen.

Kirchenmusiker

Unser Kirchenmusiker Bernhard Lidl hat die Kündigung eingereicht. Wir bedauern seine Entscheidung sehr und möchten uns auf diesem Wege herzlich für seine hervorragende und erfolgreiche Arbeit in allen kirchenmusikalischen Gremien bedanken. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine Zukunft. Wir danken ganz herzlich Ferenc Dibusz (Kirchenmusiker in St. Franz Xaver) für die engagierte

Aushilfe während der Stellenvakanz.

Zurzeit läuft die Suche nach einer Nachfolge. Viele gute Bewerbungen sind auf unsere Stellenanzeige eingegangen. Ausgewählte Bewerber hatten Gelegenheit, unseren Chor und den Gospelchor probeweise zu leiten und einen Gottesdienst musikalisch zu gestalten. Zum Redaktionsschluss war die Besetzung der Stelle noch nicht



abgeschlossen. Daher erfolgt die weitere Information über unsere üblichen Medien.

Kindergarten

Zum Jahresbeginn haben wir uns erfolgreich der Münchner Förderformel angeschlossen. Die daraus resultierenden Zuschüsse helfen uns, die stark gestiegenen Personalkosten zu stemmen

und weiterhin den KiGa personell gut auszustatten. Die Elternentgelte werden in Zukunft sozial verträglich erhoben.

Allen, die dazu beigetragen haben, die Auflagen der Stadt zu erfüllen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Klaus Harbauer, Kirchenpfleger

800 KERZEN FÜR ERTRUNKENE FLÜCHTLINGE

Am Sonntag, 10. Mai wurden in der Kirche St. Augustinus beim vormittäglichen Gottesdienst 800 Kerzen für die im Mittelmeer ertrunkenen Flüchtlinge angezündet und auf den Altarstufen

abgestellt. Dort haben sie bis 20:00 Uhr gebrannt und zum stillen Gedenken an die unzähligen Toten eingeladen. Die Kerzen wurden von einem Pfarrgemeindemitglied gespendet.



EIN BUCH ...



Es sind nicht nur zahlreiche Kinder- und Jugendbücher vorhanden, Sie finden auch ein reichhaltiges Angebot an klassischer und moderner Erwachsenenliteratur. Hier können Sie wahre Schätze entdecken.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei: Im ersten Stock unseres Pfarrheims. Immer sonntags

... ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.

Damit Ihre Taschen nicht zu schwer werden, können Sie die Bücher gerne bei uns ausleihen. Denn die Pfarrei St. Franz Xaver leistet sich den Luxus einer kleinen, aber sehr feinen Bücherei.

11:00 – 12:00 Uhr (nicht in den Schulferien). Erweiterte Öffnungszeiten sind bei Bedarf möglich. Die Ausleihe kostet nichts. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team: Brigitte Greithaner, Gabi Unger und Bärbel Utzinger



VERSCHIEDENE TERMINE IN ST. FRANZ XAVER

Altpapier- und Altkleidersammlung

26.09./24.10./28.11.

Verkauf aus fairem Handel

19./20.09. und 21./22.11.

Kindersachenbazar

19.09.

Weihnachtsmarkt

21./22.11

Adventsfahrt

04.12.

Patrozinium

05.12.



KINDERSACHEN-BAZAR ST. AUGUSTINUS

Auch im kommenden Schul-/Kindergartenjahr 2015/16 wird der beliebte Kindersachen-Bazar von St. Augustinus stattfinden.



Fleißige Helfer aus der Elternschaft der Krippe und des Kindergartens St. Augustinus sowie treue Helfer aus der Gemeinde tragen dazu bei, dass ein bunter, gut sortierter Bazar mit Kindersachen von A-Z im Pfarrheim St. Augustinus seine Pforten öffnen kann. Angeboten werden von Spielsachen über Kleidung und Schuhen bis hin zu Sportartikeln, alles, was Kinder von Größe 52-164 brauchen können.

Zudem sorgt eine Cafeteria mit frischen hausgemachten Kuchen vom Buffet und Kaffee für das leibliche Wohl. 20 Prozent des Verkaufserlös kommen der Krippe und dem Kindergarten St. Augustinus zu Gute.

Der Termin für den Herbstbazar 2015 ist der 6. und 7. November 2015.

Sollten die geplanten Renovierungsarbeiten im Pfarrheim nicht rechtzeitig fertig gestellt werden können, müssen wir auf den diesjährigen Herbstbazar aus organisatorischen und logistischen Gründen leider verzichten, verweisen aber schon jetzt auf den Termin des Frühjahrsbazars am 19./20. Februar 2016.



Herzlich willkommen ist jeder, egal ob als Verkäufer oder Käufer. Weitere Informationen finden sich einige Wochen vor dem Bazar auf der Internetseite www.kindergarten-bazar.de sowie auf den zahlreichen Plakaten, die in der Gemeinde an Straßen und in Läden ausgehängt werden.



ERSTKOMMUNION 2016



„Komm her, setz dich neben mich.“

Jeder hört diese Einladung gerne, wenn er zu einer Runde dazu kommt. Genau diese Einladung spricht Jesus auch aus: Iss mit mir, habe Gemeinschaft mit mir. Dies feiern wir in der Eucharistie. In unserem Pfarrverband werden wir im kommenden Jahr wieder in beiden Gemeinden je zwei Erstkommunion-gottesdienste feiern. Die Vorbereitung startet im November. So können wir

diese wieder ohne zu große Eile in sehr individueller Art gestalten.

Ab dem Schulbeginn läuft die Anmeldung. In den Grundschulen erhalten die Kinder der 3. Klassen meist Einladungen über die Schule. Die Anmeldeformulare finden Sie ab September auch auf der Homepage und am Schriftenstand in der Kirche. Der Anmeldeschluss ist der 22.10.2015. Wir werden bei zwei Elternabenden miteinander überlegen, wie wir in guter Weise die Kinder vorbereiten können.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.

Robert Zajonz, im Namen des Seelsorgeteams

DIE NÄCHSTEN TERMINE DES ÖKUMENISCHEN KREISES

Wann?	Wo?	Thema:
Mo., 21.09. 20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Die Zeit des Pietismus
Di., 20.10. 20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Die zehn Gebote
Mi., 18.11. 20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Buß- und Betttag: Die 12 Söhne Jakobs
So., 29.11. 19:00	Friedenskirche	Einstimmung in den Advent
Mo., 14.12. 20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Adventliches Brauchtum

FAMILIENNACHRICHTEN 09.03. – 19.07.2015

**DURCH DIE TAUFTE IN DIE GE-
MEINSCHAFT DER KIRCHE AUF-
GENOMMEN**

St. Augustinus

Maximilian Döring, Benedikt Gschwendner, Jonas Hastetter, Antonia Amft, Matteo Neumann, Luisa Stilb, Vincent Leewe Riera, Emma Mahr, Veronika Stempfle, Sofia Kremer, Levin Sturm, Viktoria Ballauf, Elias Huber, Yann Désilets, Jacob Berger, Leonie Meyer, Leni Stiglmeier

St. Franz Xaver

Melina Pohle, Valentina Schadhauer, Luise Walz, Emilia Steinebach, Maxima Ried, Louis Kragel

Tauftermine

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind bei uns taufen lassen wollen. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarrbüro, um Ihr Kind anzumelden (mit Kopie der Geburtsurkunde) und ein Gespräch zu vereinbaren. Für die Feier der Taufe haben wir feste Termine:

In **St. Augustinus**: jeden 1. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat um 14:00 Uhr.

In **St. Franz Xaver**: jeden 1. Samstag im Monat um 14:00 Uhr und jeden 3. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr.

TRAUUNGEN

St. Augustinus

Kim und Ulrich Brückl, Kathrin und Florian Ippisch, Kristin und Stefan Eser

St. Franz Xaver

Regina Gehring und Christoph Baab, Katja Thümmel und Florian Weingarten, Kristina Munzel und Jörg Fleischer, Romina Herbst und Daniel Siegl, Carina Jirmann und Phillip Angelina, Cornelia Irmen und Sebastian Bennemann

UNSERE VERSTORBENEN

St. Augustinus

Johann Hilmer, Reinhard Schneider, Leonore Sonnengruber, Gertrud Lacher, Berta Gutermuth, Annemarie Hellmann, Margarete Bauer, Dorothea Stephanitsch, Maria Hamberger, Georg Burger

St. Franz Xaver

Hans Vogl, Anna Heiss, Elke Ziegler, Helmut Grimminger, Susanne Stöger, Karl Holler, Georg Dlouhy, Hans Rupprecht, Manfred Walošek, Stefan Feuerecker, Karl Singer, Brigitte Scheurer, Joachim Höppner, Charlotte Prasch, Anna Maria Günther

PFARREI ST. AUGUSTINUS (ABKÜRZUNG AU)

Pfarramt: Damaschkestr. 20, 81825 München
 geöffnet: Mo., Mi., Fr.: 9:00-11:00 Uhr; Mo.: 14:00-17:00 Uhr;
 Do.: 14:00-18:00 Uhr. In den Schulferien nur vormittags.
 Tel. 089/451086-6; Fax 089/451086-87
 Email: st-augustinus.muenchen@ebmuc.de

Internet: www.st-augustinus-muenchen.de

Bankkonto: IBAN DE33 7509 0300 0002 1420 66, BIC GENODEF1M05

Pfarrsekretariat: Evi Kubis, Waltraud Keller

Kirchenmusiker: z.Z. nicht besetzt

Hausmeister und Mesner: Heinrich Richter

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates: Johanna Gebrande

Kirchenpfleger: Klaus Harbauer

Pfarrheim: Hälblingweg 11

Kindertagesstätte: St.-Augustinus-Str. 4, Tel. 089/454557690, Leitung: Angela Schneider

PFARREI ST. FRANZ XAVER (ABKÜRZUNG FX)

Kirche und Pfarrheim: Sonnenspitzstr. 2

Pfarramt: Vogesenstr. 18, 81825 München
 geöffnet: Mo., Di., Mi., Fr.: 9:00-12:00 Uhr; Di., Do.: 15:00-17:00 Uhr
 In den Schulferien: Mo., Mi., Fr.: 9:30-11:30 Uhr
 Tel. 089/436302-80, Fax 089/436302-89
 Email: st-franz-xaver.muenchen@ebmuc.de

Internet: www.st-franz-xaver.de

Bankkonto: IBAN DE12 7509 0300 0002 1429 29, BIC GENODEF1M05

Pfarrsekretariat: Beate Kriha, Angelika Ramsdorf

Kirchenmusiker: Franz Dibusz

Hausmeister und Mesner: Michael Zierbock

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates: Christian Hartwanger

Kirchenpflegerin: Antonia Maier

Kindergarten: Hugo-Weiss-Str. 7, Tel. 089/43778490, Leitung: Jeanette Feuerecker

SEELSORGER

Dr. Czeslaw Lukasz	Pfarrer, Leiter des Pfarrverbandes
Franz Xaver Leibiger	Pfarrer, hauptamtliche Seelsorgemithilfe
Sr. Christine Klimann sa	Pastoralreferentin
Robert Zajonz	Pastoralreferent
Dr. Friedrich Oberkofler	Pfarrer i.R., nebenamtliche Seelsorgemithilfe

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Pfarrverband Trudering - St. Augustinus und St. Franz Xaver
Verantwortlich: Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz
Redaktion: Dorothee Bader, Konrad Bartke, Gertraud Flagge, Heinz Kisters, Dr. Czeslaw Lukasz, Martin Meindl, Michaela Ruisinger, Dr. Ludger Schröder, Leande Wingert, Monika Zettl
Fotos: Gemeindemitglieder, Archiv, www.pfarrbriefservice.de
Gestaltung: Leande Wingert
Druck: alpha-teamDRUCK GmbH
Gesamtauflage: 11.700
Verteilung: an alle Haushalte im Pfarrgebiet beider Pfarreien
Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief: 02.10.2015

PFARRFRONLEICHNAM UND PFARRFEST



Pfarrbriefe sind Informationsschriften der Kirche, kein Werbematerial.